

Das Video vom letzten Pleisweiler Gespräch über Deutschlands Rolle
in der Welt. Moshe Zuckermann hat die Gäste fasziniert. |
Veröffentlicht am: 27. September 2019 | 1

Wir, die Gäste, die Veranstalter und Mitwirkenden der Pleisweiler Gespräche sind schon ein bisschen verwöhnt: Gesprächspartner waren bisher unter anderem Norman Birnbaum, Sahra Wagenknecht, Heiner Flassbeck, Willy Wimmer, Werner Rügemer, Malu Dreyer, Rainer Mausfeld, Michael Hartmann, Gertraud Teuchert-Noodt ... und jetzt Moshe Zuckermann? Die Gäste waren überrascht und tief beeindruckt. Der israelische Historiker und Soziologe hat vergangenes und aktuelles Geschehen meisterhaft eingeordnet und Bezüge hergestellt. Moshe Zuckermann begann mit 1848 und dem von Pleisweiler nicht weit entfernten Hambach und endete in der Diskussion mit einer Betrachtung der beeindruckenden Demonstrationen von Kindern und Jugendlichen – bei uns, überall in der Welt und auch in Israel. Zuckermann betrachtet diese Vorgänge aufgrund langer Erfahrungen nüchtern. **Albrecht Müller.**

Vortrag: 31. Pleisweiler Gespräch mit Moshe Zuckermann

Diskussion: 31. Pleisweiler Gespräch mit Moshe Zuckermann

Der Verleger des Westend-Verlages Markus Karsten, dem die Pleisweiler Gespräche die Idee, den israelischen Historiker einzuladen, verdanken, nannte ihn im Vorgespräch einen der letzten Universalgelehrten. Drei Stunden Vortrag und Diskussion mit Moshe Zuckermann bestätigten Markus Karstens Wertung. Ihm und vor allem natürlich unserem Gast und Gesprächspartner gebührt der Dank für diese interessante Veranstaltung.